



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Gedankensplitter zum Thema Fasten

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.15.13

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-5816](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-5816)



DER BISCHOF VON INNSBRUCK

GEDANKENSPLITTER ZUM THEMA FASTEN

Wenn man bedenkt, wie oft in unseren Zeiten und Regionen die sorgenvollen Blicke der Menschen dem Zeiger der Körperwaage folgen, der immer höher hinaufzittert, als er eigentlich dürfte, dann wäre Fasten eigentlich ein Ausgleichssport ...

Wenn man bedenkt, wie froh der Körper um Entwässerung und unser Blutdruck um jede Senkung wäre, und wie gern unsere Drüsen zur Abwechslung einmal im Schongang arbeiten und der Kreislauf sich erholen möchte -

dann wäre Fasten manchmal wie ein Fitnesskurs ...

Und wenn man an die blauen Schwaden denkt, die durch die Bronchien ziehen und in den Lungen ein bißchen Propaganda für den Krebs betreiben und unsere Zimmer und Lokale füllen, und sich schließlich zur stolzen Milliarden-schilling-rauchfahne vereinen, die über Österreich kringelt -

dann wäre jedes Fasten ein Stück Umweltschutz ...

Wenn man bedenkt, wie ein vernünftiger Verzicht - nach etwas Umstellungsschwierigkeiten am Anfang - den Schwerpunkt unseres Wesens sanft vom Bauch zum Kopf verlegt, und neue Kräfte zur Entfaltung bringt -

dann wäre Fasten sicherlich ein menschlicher Gewinn ...

Wenn man bedenkt, wie fade unsere großen Feste werden, weil sie auch in den kleinen Freuden nichts besonderes mehr zu bieten haben - wir können uns ja das meiste täglich leisten -

dann würden wir mit Fasten wieder Feiern lernen ...

Und wenn man an die Kinder denkt, die irgendwo in Indien mit den kleinen, alten Gesichtern vor den Hütten kauern - oder an die abgerupften Bäume und Sträucher in der sandverwehten Sahelzone - oder an den Speisezettel in den Slums von Rio -

dann wäre Fasten fast eine moralische Verpflichtung ...

Wenn man bedenkt, daß das Verzichten und Verschenken in dieser Welt mehr Schlachten Gottes siegreich geschlagen hat als alles Reden, Diskutieren und Parolenschmieden in der Kirche -

dann wäre Fasten doch im besten Sinne Engagement ...

Wenn man bedenkt, daß jeder Aufschwung unseres Herzens damit beginnen muß, daß wir ein wenig unnötigen Ballast abwerfen, weil sonst der Ballon der Seele müde über den Boden schleift -

1.3.1.15.13

d a n n w ä r e F a s t e n w e s e n t l i c h f ü r
r e l i g i ö s e s L e b e n ...

Wenn man bedenkt, daß Jesus Christus ausgerechnet Fasten zum Auftakt seines öffentlichen Wirkens gewählt hat, ganz gegen unsere Art, im Reiche Gottes Aktionen zu beginnen -

d a n n w ä r e F a s t e n s c h l i c h t u n d e i n f a c h
e i n S t ü c k W e g m i t I H M .

Und wenn man zum Schluß noch bedenkt, wie die Stars und Mannequins zielbewußt und konsequent an ihren Fruchtsäften nippen und alle Bonbonnieren ignorieren, damit Schönheit und Linie nicht gefährdet werden - dann müßten wir gestehen, daß wir als Christen für den Countdown am Aschermittwoch mehr und edlere Motive zur Verfügung hätten ...